



Jahresbericht 2022 der Wohngemeinschaft Fluematt

1. *Wenn jede/r ein Strahl ist, sind wir gemeinsam eine Sonne*



Ende März strahlte für uns nach zwei Jahren Ausnahmezustand wieder die Sonne. Wir durften uns beinahe wieder normal, das heisst so wie wir es uns gewohnt sind, bewegen und verhalten. Es gab Mitarbeitende, welche sich nur mit Maske kannten und somit waren wir gezwungen, uns einander neu vorzustellen. Unser Jahresmotto wurde von einer Bewohnerin entworfen und nach einer demokratischen Abstimmung mit den meisten Stimmen auserkoren. Die farbigen Sonnenstrahlen mit guten Wünschen und Zitaten sind ständig gewachsen. Die Sonne spendet uns Energie, ohne die das Leben, so wie wir es kennen, nicht möglich wäre. Das Sonnenlicht lässt Pflanzen wachsen und erwärmt den Planeten. Sie ist unser Lebenselixier. Wenn du es bist, der den anderen Sonne schenkt, dann hör nie auf zu scheinen.

2. **Betrieb** (Annelies Bättig-Leuenberger, Leitung WG)

Allgemein

Eine grosse Herausforderung im vergangenen Jahr war sicher die Heizungssanierung mit der Photovoltaikanlage auf dem Dach. Aufgrund der professionellen Zusammenarbeit aller involvierten Personen konnte die Heizung vor der Heizperiode in Betrieb genommen werden. Es funktionierte alles einwandfrei. Dass sich die Kosten unter dem Voranschlag hielten, war ein weiteres Highlight und in diesem Umfang keine Selbstverständlichkeit.

BewohnerInnen

Im Jahr 2022 durfte die WG Fluematt eine Gesamtbelegung von 100% ausweisen. Das Ferienbett war zu 46% belegt. Wir freuen uns, jährlich immer wiederkehrende sowie auch neue Gäste im Ferienzimmer zu begrüßen. Das zeigt uns, dass eine Entlastung von pflegenden Angehörigen sehr wichtig ist.

Mitarbeitende

Im Bereich der Mitarbeitenden war das vergangene Jahr sehr facettenreich. Über die Schwierigkeiten und Herausforderungen berichten die jeweiligen Bereichsleitungen. Im Leitungsteam habe ich eine grosse Wertschätzung und gegenseitige Unterstützung erfahren. Ohne diese gute und konstruktive Zusammenarbeit wäre eine Bewältigung der Aufgaben in diesem Ausmass nur erschwert möglich gewesen.

Dienstjubiläen im 2022:

Mit grosser Freude durfte Annelies Bättig vielen Mitarbeitenden und freiwilligen Mitarbeitenden zum Dienstjubiläum gratulieren.

5 Dienstjahre: Sieber Andrea (krankheitshalber nicht auf dem Bild)
Furrer Conny
Kurmann Franz (krankheitshalber nicht auf dem Bild)

10 Dienstjahre: Kiener Esther

15 Dienstjahre: Tschuppert Mäggi

20 Dienstjahre: Bättig Luzia
Fernandez Felicitas



Die WG Fluematt ist sehr stolz auf diese langjährigen Mitarbeitenden. Sie sind eine wichtige Stütze und führen ihre Arbeit immer sehr professionell und mit Herz aus. Diese Arbeit verdient hohen Respekt und grosse Wertschätzung!

Erfolgsrechnung 2022 in Kurzform

Ertrag	2022		
Versicherungsleistungen für Pflege		381'257.20	
Beiträge IVSE Ausserkantonale		3'028'936.30	
Beiträge Kt. Luzern		739'455.45	
Beiträge Betreute innerkantonal		245'677.90	
Beiträge und Spenden		2'271.00	
Übriger Ertrag		117'955.85	4'415'553.70
Debitorenverluste		2'500.00	
a.o. Ertrag		00.00	
Total Ertrag		4'518'053.70	
Aufwand	2022		
Lohnaufwand		2'848'988.20	
Sozialversicherungen		538'792.95	
Übriger Personalaufwand		80'132.85	
Übriger Sachaufwand		918'797.33	4'386'711.33
Total Aufwand		4'386'711.33	
Rückzahlung Beiträge Kt. Luzern		<u>- 97'697.75</u>	
Gewinn laufendes Geschäftsjahr 2022		<u>+SFr. 33'644.60</u>	

Dank

Zum Schluss ein herzliches Dankeschön an alle, die auch im Jahr 2022 in irgendeiner Weise mitgeholfen haben, die Ziele der WG Fluematt zu erreichen: den Mitarbeitenden, dem Kaderteam, den Führungsorganen, den Freiwilligen, den Mitarbeitenden der DISG und den wohlwollenden Spenderinnen und Spendern.

Wohngemeinschaft Fluematt, im Februar 2023



Annelies Bättig-Leuenberger
Leiterin Wohngemeinschaft

3. Beilagen

Pflege/Betreuung (Angelika Voser Meier)

Genau so trocken wie der Sommer 2022 zeigt sich die Trockenheit auf dem Arbeitsmarkt in vielen Branchen. Dies ist auch für unseren Betrieb in der WG Fluematt anhaltend spürbar.

Für uns im Bereich der Pflege und Betreuung war und bleibt die Rekrutierung von qualifiziertem Personal das Hauptthema im laufenden und im kommenden Jahr. Wir als Verantwortliche im Pfllegeteam der WG Fluematt bemühen uns unerlässlich, den Stellenplan entsprechend zu besetzen. Die Leitung der WG Fluematt, Annelies Bättig-Leuenberger, unterstützt uns in dieser herausfordernden Arbeit. Dabei gehen wir auch innovative Wege und haben einen ansprechenden Bewerbungsfilm gedreht. Inserate werden bis über die Kantonsgrenzen hinaus geschaltet, Mitarbeitende werben für Mitarbeitende, um unsere einzigartige WG Fluematt bekannter und ansprechend für neue Mitarbeitende zu machen. So konnten 35 Bewerbungsgespräche geführt werden und beinahe 1/3 der Bewerbenden durften wir in diesem Jahr anstellen. Bedauerlicherweise mussten wir andererseits auch Mitarbeitende aufgrund privater Gründe oder beruflicher Neuorientierungen weiterziehen lassen.

Dank der unglaublich hohen Motivation und der überdurchschnittlichen Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeitenden konnten wir gemeinsam die täglich benötigten Höchstleistungen erbringen. Dafür möchte ich mich bei all meinen Mitarbeitenden von Herzen bedanken!

In der Pflege und in der Betreuung freuten wir uns im Frühjahr über die Aufhebung der Maskenpflicht. Dies war ein absoluter Freudentag für die Pflegenden, für die Bewohnenden und unsere Gäste. Endlich durften wir uns gegenseitig ein sichtbares Lächeln schenken.

Anfangs März zog ein Bewohner weiter und sein Zimmer war für kurze Zeit frei. Die Zeitspanne bis zum Neueinzug konnte für eine schöne und ansprechende Auffrischung des Zimmers genutzt werden. Seit Mai sind alle Bewohnerzimmer wieder besetzt und belebt. Darüber freuen wir uns sehr!

Im Mai durchliefen wir die erste IBB Überprüfung (individueller Betreuungsbedarf) des Kantons Luzern bei uns im Hause und schlossen diese erfolgreich ab. Mitte Jahr wurde die Stelle als Kinästhetik-Experte auf der Pflege frei und es galt diese neu intern zu besetzen. Wir hatten Glück und durften eine Mitarbeitende zur Peer Tutorin Kinästhetic ausbilden lassen. Ende Oktober schloss sie den Kurs erfolgreich ab. Ihr neu erworbenes Fachwissen wird sie an unsere Mitarbeitenden in den internen Kursen weitervermitteln.



Im Juli freuten wir uns über den sehr guten Lehrabschluss unserer Auszubildenden FaBe EFZ, Noemi Herger. Während eines schönen, feierlichen Anlasses durfte sie gemeinsam mit den Bewohnenden und den Mitarbeitenden anstossen.

Privat wie beruflich begegnen wir immer wieder neuen Herausforderungen. Ein solcher Richtungswechsel führte im Juli dazu, dass sich eine der beiden Gruppenleitungen nach 1 ½ Jahren in der Führung dazu entschlossen hatte den Leitungsposten abzugeben, um zurück ins Pfllegeteam zu wechseln.

Die frei gewordene Gruppenleitungsstelle durften wir ab August durch eine interne Rekrutierung aus dem Pflorgeteam neu besetzen. Dafür sind wir sehr dankbar. Seit September ist zudem eine der Gruppenleitungen in der Ausbildung als Teamleitung, welche sie im Sommer 2023 abschliessen wird.

Die beiden Jahre 2020/2021 gingen aufgrund der extremen Belastung in der Pflege nicht spurlos am Teamspirit vorbei. Um wieder zu einem starken Team zusammen zu finden, durften wir im Oktober gemeinsam mit Herrn Göpf Hasenfratz einen erfolgreichen Teamanlass mit positivem Echo durchführen, welcher durch alle Mitarbeitenden über alle Bereiche geschätzt wurde.

Schulung ist das halbe Leben... nach diesem Motto nahmen alle Mitarbeitenden der Pflege durch das ganze Jahr hindurch an den diversen, internen Weiterbildungen und Auffrischkursen teil.

Im November und Dezember fand zudem der BLS/AED Grund- und Refresherkurs für die Pflege/Ateliermitarbeiter/Hauswart & Chauffeur durch Herrn Martin Matter, zertifizierter Nothilfe- und BLS/AED-Instruktor beim schweizerischen Sanitätskorps statt. Somit sind wir bestens mit Fachwissen gerüstet für das kommende Jahr. Dank der Zusage des Stiftungsrates durften wir einen Defibrillator und einen Notfallrucksack für die WG Fluematt erwerben.

Gemäss dem Motto 2022 in der Fluematt „Wenn jeder ein Strahl ist, sind wir gemeinsam eine Sonne“ dürfen wir auf ein lichterfülltes, warmes, freudiges und auch ein belebtes Jahr zurückblicken.

Meiner geschätzten Vorgesetzten, Annelies Bättig-Leuenberger, meinen Kaderkolleginnen, Gruppenleitungen und meinen Pflegemitarbeitenden möchte ich meine Dankbarkeit für ihre Unterstützung, ihren Humor, ihr Verständnis und ihre Menschlichkeit aussprechen.

Mit Zuversicht und Freude werden wir dank den Erfahrungen und erlangten Stärken gemeinsam und mutig ins Neue Jahr 2023 aufbrechen.

Hauswirtschaft (Esther Kiener)

Glücklich sein bedeutet nicht, das Beste von allem zu haben, sondern das Beste aus allem zu machen.

In dem Sinne starteten wir ins neue Jahr 2022. Uns standen viele Herausforderungen bevor. Rückblickend sehe ich die Rekrutierung von qualifiziertem Personal als eine der grössten Herausforderungen.

Küche

Die Küche wurde mit dem Prädikat: ‚unbedingt beibehalten‘ ausgezeichnet. Dies bestätigen wir mit unserer täglichen Arbeit, immer das Beste zu leisten, eins zu eins wieder.

Hildi Fellmann verliess auf eigenen Wunsch die WG Fluematt. Wir konnten mit Agi Renggli eine kompetente Person für uns gewinnen. Sie hat den Wiedereinstieg ins Berufsleben und in das Team mit Bravour geschafft.

Mit zusätzlichen Stellenprozenten in der Hauswirtschaft können wir das Küchenteam beim Mittagsabwasch entlasten.

Zu den täglichen Herausforderungen gehören die regelmässigen Preiserhöhungen durch unsere Lieferanten.

Cafeteria Anlässe

Dieses Jahr durften wir wieder einige externe Brunchs durchführen. Sie sind eine willkommene Abwechslung zum bestehenden Alltag.

Das Inserat in der Dagmerseller Post betreffend Öffnungszeiten Cafeteria hat einige Besucher neugierig gemacht.

Auf der Terrasse musste die Beschattung erneuert werden. Die Gäste schätzen die neuen Sonnenschirme. Das Auf- und Abspannen der neuen Schirme erspart uns viel Arbeit und Zeit. Danke.

Reinigung/Wäscherei

Mit Rita Contino konnten wir eine neue Mitarbeiterin begrüssen. Sie unterstützt uns im Bereich Reinigung und Wäscherei tatkräftig. Viele Arbeiten holten wir bisher nach, was den qualitativen Standard nachhaltig verbesserte.

Technischer Dienst/Transport

Das grösste Projekt war die Sanierung der Heizung. Die bestehende Holzsplitzelheizung erfüllte die kantonalen Richtwerte nicht mehr, was uns zusammen mit dem Stiftungsrat veranlasste, nach neuen Lösungen zu suchen. Der Stiftungsrat hat sich einstimmig für die Erdsonden-Wärmepumpe mit einer Photovoltaik Anlage auf dem Dach entschieden.

Hauptverantwortliche während der Bauphase waren der Architekt Josef Röthlin und Herr Wermelinger vom Planungsbüro Josef Ottiger und Partner.

Die Heizung konnte termingerecht auf die Heizperiode in Betrieb genommen werden. Einige Einstellungen werden noch optimiert und uns im 2023 weiter beanspruchen.

Um die Vakanz in der Hauswartung zu überbrücken, wurde der Fahrdienst neu aufgeteilt, bzw. Res Schaller übernahm neue Aufgaben und zusätzliche Pikettdienste. Danke Res.

In dieser Zeit unterstützten uns die freiwilligen Chauffeure Alois Wüest, Bernhard Müller, Ernst Brasser, Antonio Tafaro und Roman Villiger. Auch wurden wir fachmännisch durch Sepp Theiler im Aussenbereich unterstützt.

Mit Christoph Wiprächtiger konnte die Stelle des Hauswartes per 1.11.2022 wieder neu besetzt werden. Er wurde durch Res und externe Schulungen in seinen vielseitigen

Bereich eingeführt. Dies ermöglichte ihm, schnell auf die Bedürfnisse des Hauses eingehen zu können.

In diesem Sinne scheint es uns gelungen zu sein, aus allem das Beste gemacht zu haben. Herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben.

Sozialpädagogik (Lea Stirnimann)

Personelles

Im Sommer gab es einen Leitungswechsel im Atelier. Ich durfte die Aufgabe von Karin Bieri, welche die WG Fluematt verlassen hat, mit Freude übernehmen. Der Leitungswechsel von Karin Bieri zu mir verlief reibungslos und ich konnte mich in die neue Aufgabe und Rolle gut einarbeiten. Im Leitungsteam wurde ich herzlich empfangen. Wir lernten uns gegenseitig kennen und arbeiten eng zusammen.

Zu meinem Team zählen zwei langjährige Mitarbeiterinnen und eine Praktikantin. Das Jahrespraktikum von Siranee Kreienbühl endete im Sommer. Leider war es nicht möglich, eine neue Jahrespraktikantin zu finden. Wir hatten Glück, dass wir zwei junge Personen, Lina Schwizer und Jan Haller gefunden haben, welche für 2 – 3 Monate bei uns im Atelier ein Praktikum absolvierten.

Ich schätze die Erfahrungen und das Wissen von Ursula Fischer und Heidi Greber. Ich kann mich auf sie verlassen. Beide arbeiten motiviert im Atelier und sind ressourcenorientiert. Sie zeigen eine wohlwollende Haltung gegenüber den Bewohnenden.

Das Atelierteam wird zusätzlich von freiwilligen Mitarbeitenden unterstützt. Sie sind flexibel und zeigen Freude bei der Arbeit. Roman Villiger und Beat Zurfluh sind neu als freiwillige Mitarbeiter dazugekommen und unterstützen bei Ausflügen, Spielnachmittagen und begleiten die Bewohnenden im Atelier. Besonders hervorzuheben ist die zwischenzeitliche Unterstützung des Fahrdienstes beim Ausfall des Hauswarts.

Zudem schätzen wir die Lernenden und PraktikantInnen vom Betreuungsteam, welche bei uns auch immer wieder aushelfen und die Bewohnenden bei ihren kreativen Tätigkeiten unterstützen.

Sozialpädagogische Begleitungen

Ein wichtiger Bestandteil der sozialpädagogischen Begleitung sind die regelmässigen persönlichen Gespräche mit den Bewohnenden. Die Bewohnenden scheinen schnell das Vertrauen zu mir gefunden zu haben. Dadurch können erfolgreich individuelle Lösungen gefunden werden und die Bewohnenden können gestärkt in den Alltag gehen und ihre Ziele weiter verfolgen.

Im Weiteren gehört die Begleitung der Attika-Wohngemeinschaft zu meinen Aufgaben. Die zwei Bewohnerinnen werden alle zwei Wochen begleitet, sei es für haushälterische Arbeiten, einrichten der Räumlichkeiten oder beim Besprechen von Herausforderungen im Zusammenleben.

Während des Jahres finden immer wieder Standortgespräche mit nahestehenden Kontaktpersonen der Bewohnenden statt. Diese Gespräche ermöglichen uns einen Austausch über den aktuellen Stand und die Bedürfnisse der Bewohnenden. Durch die Gespräche können wir schneller auf Veränderungen reagieren und die Betreuung anpassen.

Einmal im Monat findet eine Bewohnerratssitzung statt. Ich begleite die Sitzung möglichst neutral und mache Notizen, damit ein Bewohner anschliessend das Protokoll schreiben kann. Diese Sitzung ermöglicht den Bewohnenden einen Austausch über verschiedene Themen. Sie können gemeinsam Lösungen finden oder nach Ideen für das Haus suchen.

Regelmässig bekommen einige Bewohnende Besuch von der Seelsorge (freiwilliges Angebot) und dem Besuchsdienst. Ich koordiniere die Termine und habe einen Austausch mit ihnen, um die Bewohnenden bestmöglichst zu begleiten.

Mit den Spendengeldern konnten wir verschiedene Wünsche der Bewohnenden erfüllen. Zum einen konnten wir eine Handkurbel für die Fitness der Bewohnenden anschaffen. Wir stellen mit Zufriedenheit fest, dass die Handkurbel von mehreren Bewohnenden regelmässig gebraucht wird. Ein weiterer Wunsch war eine Begegnung mit Ponys in der WG Fluematt. Das Treffen bereitete den Bewohnenden viel Freude und war ein gelungener Anlass. Diesen Besuch möchten wir gerne in Zukunft wiederholen.

Konzept Funktionale Gesundheit

Neue Mitarbeitende wurden in das Konzept der Funktionalen Gesundheit eingeführt. Dieses Wissen soll dazu beitragen, dass sie sich gegenüber den Bewohnenden entsprechend verhalten. Ziel ist auch, dass die Mitarbeitenden die Teilhabe und Teilnahme der Bewohnenden fördern und begünstigen.

Anlässe

Der Teamanlass, der noch von Karin Bieri geplant und ausgeführt wurde, hat zur Stärkung der Teamdynamik und zur Förderung des Zusammenhalts beigetragen. Die Reise führte mit der Luftseilbahn von Reigoldswil auf die Wasserfallen. Nach einer schönen Rundwanderung ging es am Schluss mit dem Trottinett rasant den Berg hinunter.

Das Panflötenkonzert für die Bewohnenden brachte weihnachtliche Stimmung in die WG Fluematt. Am Samichlaustag wurden alle Bewohnende und Mitarbeitende eingeladen, draussen am Lagerfeuer einen Glühwein oder Punch zu geniessen. Die ganze Adventszeit wurde durch Aktivitäten wie Adventskalender, Weihnachtsguetzli backen, Feiern von Weihnacht und Silvester verschönert und trug zur Schaffung einer festlichen Atmosphäre bei. Es schien, dass sich die Bewohnenden wohl gefühlt haben und sie die Weihnachtszeit geniessen konnten.

Für die Mitarbeitenden wurde ein interessantes Jahresprogramm 2023 zusammengestellt, um abwechslungsreiche Aktivitäten anzubieten. Mit diesen Events/ Anlässen möchten wir den Mitarbeitenden für ihren Einsatz danken und sie gleichzeitig für die tägliche Arbeit in der WG Fluematt motivieren.

Abschluss

Insgesamt war das Jahr 2022 im Bereich Sozialpädagogik/ Tagesstruktur ein erfolgreiches Jahr. Wir haben uns auf die Bedürfnisse und Wünsche der Bewohnenden konzentriert und erfolgreich individuelle Lösungen gefunden. Auf das kommende Jahr freuen wir uns und sind bereit, uns den Herausforderungen zu stellen.

Atelier (Ursula Fischer/Heidi Greber)

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und wir dürfen auf ein vollbepacktes Atelierjahr zurückblicken. Wir hatten viele schöne unvergessliche Momente in diesem Jahr. Gerne haben wir auch dieses Jahr die verschiedenen Anlässe vom Atelier in diesem Bericht zusammengetragen.

Fasnacht 24.02.2022

Im vergangenen Jahr fand keine Fasnacht statt. Nichts desto trotz dekorierten wir das Haus fasnächtlich und am schmutzigen Donnerstag kamen alle MA kostümiert. So dass im Haus doch eine fasnächtliche Stimmung aufkam, von welcher sich die Bewohnenden auch anstecken liessen.



Wohlfühlnachmittag 22.03.2022

Juuhui, endlich ist es wieder soweit! Unser lang ersehnter Wohlfühlnachmittag war da. Zwar noch mit einer Schutzmaske ausgestattet, aber endlich so, dass wir wieder etwas mehr „Normalität“ geniessen konnten. Die Bewohnenden freuten sich alle darauf, etwas die Seele baumeln zu lassen und sich verwöhnen zu lassen. Wie immer gab es verschiedene und auch sehr geschätzte Angebote wie: drei verschiedene Meditationen mit Lichttherapie, Rückenmassage, Handverwöhnung, Henna-Tattoo, Engelskarte und Krafftier ziehen. Auch für unser leibliches Wohlergehen wurde in der Pause mit feinen Leckereien und erfrischenden selbstgemachten Getränken bestens gesorgt. Ein riesiges „Merci“ für alle, die mitgeholfen haben uns so einen schönen und wohltuenden Nachmittag zu ermöglichen. Abgefasst am 28.03.2022 von Bewohnerin Nicole Kohler.

Besichtigung Kulturgüterraum Dagmersellen 30.03.2022

Hans Koller, unser freiwilliger Mitarbeiter, organisierte eine Besichtigung vom Kulturgüterraum in Dagmersellen. Bei schönem Wetter wollten wir um 13.30 Uhr mit Rollstuhl und zu Fuss los. Doch leider regnete es und somit fuhr uns Alois mit dem Bus zum Pfarreizentrum Arche. Dort befindet sich im Untergeschoss der „geschichtsträchtige Raum“. Leider wurde etwas kurzfristig festgestellt, dass der Zugang nur über eine Rampe zugänglich ist und es mit dem Elektrorollstuhl zu gefährlich wäre runterzufahren. Deshalb konnten nur gerade zwei Bewohnerinnen daran teilnehmen. Das Atelier blieb deshalb für die Zurückgebliebenen am Nachmittag offen.

Der Kulturgüterraum ist voll von ausgestellten Dokumenten und Gegenständen, die einen interessanten Einblick in das Leben der Hürntaler Bevölkerung vor über 3000 Jahren bis in die Neuzeit geben. Der Raum ist aufgeteilt mit Gegenständen aus den Bereichen Kirche, Berufe, Haushalt, Schule und Gemeinde. Zu all den Bereichen hörten wir bei der Führung viel Interessantes und erfuhren, wie die ausgestellten Sachen früher benutzt wurden. Auch wenn die Erklärungen spannend waren, war dennoch die Führung durch den Raum etwas lang.

Nach der Rückkehr in die Fluematt gab es noch ein Stück Kuchen. Wir danken Hans für die Idee einen Abstecher in die Vergangenheit zu machen. Abgefasst am 05.04.2022 von Bewohnerin Bernadette Baumli.

Cupcake verzieren 14.04.2022



Für die Osterfeier durfte ich mit unserer Atelierpraktikantin Siranee feine Cupcakes backen. Diese haben wir zusammen mit einer anderen Bewohnerin und Ilona verziert. Leider waren dieses Mal nicht so viele Bewohnende dabei, aber wir vier hatten riesig Spass und bekamen von den anderen viele Komplimente zurück. Dementsprechend schnell waren sie dann auch ausgegessen. ;-)
Abgefasst am 18.04.2022 von Bewohnerin Nicole Kohler.

Die ersten Plotterarbeiten



Endlich sind die ersten T-Shirts mit einem Plotteraufdruck bei uns fertig geworden. Diese individuellen T-Shirts erfreuen die Beschenkten und geben unserem Bewohner eine Tätigkeit, die er gerne ausübt.

Museumsbesuch Burgrain 19.04.2022

Mit dem Atelier konnten wir am Dienstagnachmittag ins Agrarmuseum Burgrain in Alberswil. Es waren drei Bewohnerinnen, die an diesem Besuch teilnahmen. Nach dem Mittag fuhren wir los. Eigentlich hätte das Museum jeweils am Dienstag geschlossen, doch wir bekamen trotzdem Zutritt. Wir hatten das Museum ganz für uns. Dies war ein besonderes Erlebnis!

Auf dem Burgrain in Alberswil steht eine moderne Erlebniswelt. Sie thematisiert brennende, aktuelle Fragen rund um das Thema Landwirtschaft, nachhaltige Lebensmittelproduktion. Daneben werden historische Objekte aus der Landwirtschaft gezeigt.

Für den Rundgang bekamen wir ein Tablet in die Hand gedrückt und so konnten wir zu den jeweiligen Themen noch mehr Infos erhalten. Um sich zu vertiefen, war die Zeit zu kurz, aber es gab einen interessanten Einblick in die vergangene, bis hin zur heutigen Landwirtschaft.

Bevor wir schon wieder in den Bus steigen mussten, konnten wir uns das Sortiment im Hofladen anschauen. Hier fanden wir: Knusprige Brote und Backwaren, vielfältige Käsesorten und Milchprodukte, frisches Gemüse und feine Früchte vom Hof... Für das Z'Vieri fanden wir alle etwas!

Abgefasst am 26.05.2022 von Bewohnerin Bernadette Baumli.

Fluematt Olympiade 24.05.2022

Petrus liess auch in diesem Jahr Gnade walten, so dass wir unsere sehr gefragte Fluematt-Olympiade bei mehrheitlich trockenem, jedoch noch sehr kühlem Wetter durchführen durften.

Schon im Vorfeld wurde fleissig geschaut, wie wir unsere verschiedenen Disziplinen an unser Jahresmotto anpassen konnten. So haben wir: Heidi, Alessandra und ich uns zusammengesetzt und haben an spannenden Posten zum Jahresthema „Wenn jede/r ein Strahl ist, sind wir zusammen eine Sonne“ getüftelt. Weiter haben wir Sponsoren angeschrieben, die uns auch in diesem Jahr wieder tolle Preise zur Verfügung stellten. Dafür möchten wir uns von Herzen bedanken.



Zudem haben wir uns etwas Feines zur Stärkung der Sportlerinnen und Sportler während ihrer „Verschnaufpause“ einfallen lassen. Es gab selbst gebackene und verzierte „Sonnen-Guetzli“ von uns zwei Hobbybäckerinnen Nicole und Alessandra und feine Getränke.



In verschiedenen Disziplinen durften sich die Bewohnenden sowie auch Mitarbeitende messen und am Schluss wurden ihre Punkte in zwei verschiedenen Ranglisten bewertet. Einige Tage später fand dann endlich die langersehnte Rangverkündigung mit unseren super Preisen statt, auf die sich alle schon sehr freuten.

Es war wieder einmal ein sehr gelungener Anlass und es hat, dank reger Teilnahme wieder sehr viel Freude gemacht ihn mit euch, Alessandra und Heidi, gestalten und organisieren zu dürfen. Danken möchte ich auch allen freiwilligen Helfenden; ohne eure Mithilfe wäre so ein toller Anlass nicht in dieser Art machbar. Herzlichen Dank.

Abgefasst am 31.05.2022 von Bewohnerin Nicole Kohler.

Salbenkurs 07.06.22



An einem regnerischen Tag besuchte uns Fachfrau Selina von „Schwösterhärz“. Alle Hochbeetnutzende sowie interessierte Bewohnende bekamen die Möglichkeit, an einem spannenden und sehr lehrreichen Salbenkurs teilzunehmen. Selina erzählte einiges über verschiedene Kräuter, deren Wirkung und

Anwendungsbereiche als natürliches Heilmittel. Wir durften unter fachkundiger Anleitung eine eigene Salbe herstellen, was meines Erachtens allen viel Spass gemacht hat.

Herzlichen Dank an Selina für diesen schönen Nachmittag, der sehr lehrreich war und leider viel zu schnell vorbei ging.

Abgefasst am 17.06.2022 von Bewohnerin Nicole Kohler.

Waldspaziergang beim Spycher Handwerk in Huttwil 19.07.22



Das Atelier machte am Dienstag, 19. Juli einen Ausflug. Es waren drei Bewohnerinnen, die das Angebot nutzten. Kurz vor 14.00 Uhr fuhren wir los Richtung Huttwil und parkierten beim Spycher Handwerk. Karin blieb mit Ernst beim Spycher Handwerk. Valeria und ich gingen mit Heidi und Lina in den nahegelegenen Wald. Es war sehr schön im Wald und die Temperatur dort um einiges erträglicher. Unser Ziel war es, dass wir die Füße ins Wasser halten konnten. Wir fanden dann wirklich einen Weg zum Bach, den unsere Rollstühle mit tatkräftiger Unterstützung meistern konnten. Am Bach durften Valeria und ich die Füße im Schlamm und Wasser baden. Heidi und Lina verwöhnten uns mit einer „Schlamm-Fuss-Massage“. Das war so herrlich und das Plätzchen am Bach war einfach wunderschön. Ungern verliessen wir den Ort, doch beim Spycher Handwerk wollten wir vor der Heimfahrt noch eine Glace essen. Valeria und ich waren uns einig. Wir würden gerne wieder einmal hierher zurückkommen.

Abgefasst am 29.08.2022 von Bewohnerin Bernadette Baumli.

Wohlfühlnachmittag am 23.08.2022



Die Bewohnenden konnten den zweiten Wohlfühlnachmittag geniessen. Es gab wieder ein vielseitiges Angebot. Sie wurden von den Mitarbeitenden und freiwilligen Mitarbeitenden mit Gesichts-, Handpflege- und Entspannungsmassagen verwöhnt. Die Bewohnenden konnten bei der Nackenmassage eine neue Kopfstütze ausprobieren. Durch diese Nackenstütze konnten sich die Bewohnenden noch besser entspannen.

Städtiausflug nach Willisau am 26.10.2022

Dieser Atelierausflug diente den Bewohnenden, Einkäufe zu erledigen und ihre frühere Heimat zu besuchen. Es kam zu Begegnungen mit Bekannten und das wurde sehr genossen. Auch ein Kaffeehalt und „dolce far niente“ durfte nicht fehlen.

Konzert am 13.11.2022



Im Herbst wurde im Atelier viel gearbeitet und wir konnten einige Produkte erstellen, welche wir am Verkaufsstand während dem traditionellen Konzert verkaufen konnten. An diesem Tag erhielten wir von unseren Kunden für unsere Produkte viele schöne Komplimente. Dies erfreute die Bewohnenden sowie auch die Mitarbeitenden. Besonders gut konnten wir die Karten verkaufen.

Am Abend waren wir glücklich und zufrieden über unsere Einnahmen.

Ausflüge 2022 (Bewohnerinnen: Bernadette Baumli und Nicole Kohler)

Lama Wanderung im Letten von Dagmersellen 27. April 2022

Die Tage vor unserem Ausflug regnete es, doch am Mittwoch, 27. April schien für uns die Sonne. Es waren einige Bewohnende, welche sich für die Lama Wanderung mit Picknick angemeldet hatten. Die Wanderung startete im Dagmersellen Letten. Für die Strecke dorthin nahmen die meisten den Bus oder das Auto. Zwei Bewohner fuhren mit dem Elektrorollstuhl und wurden von Alois, dem freiwilligen Mitarbeiter mit dem Velo begleitet. Schon der Ausblick vom Letten war ein Erlebnis. Viele Bewohnende waren zum ersten Mal im Luthertal, obwohl es nahe bei der Fluematt liegt.

Oben beim Letten wartete schon Benjamin Suter mit den drei Lamas vom Lamahof Bergloch von Brittnau auf uns. Bevor die Wanderung losging, gab er uns noch Anweisungen, was beim Führen der Lamas zu beachten sei und beantwortete unsere Fragen.

Dann ging es los! Abwechslungsweise konnte jeder, der wollte und es sich zutraute, einen Wegabschnitt lang ein Lama am Seil führen. So legten wir eine schöne Strecke zurück. Dazwischen machten wir eine Mittagspause und assen die Sandwiches.

Wir staunten, wie gut die Lamas uns folgten. Es war so lustig, dass das jüngste Lama die ganze Zeit gejammert hat!

Ja und speziell war auch, dass bei unserem Spaziergang ein Duschrollstuhl mitgeführt wurde, damit wir unsere Notdurft an der frischen Luft erledigen konnten... es brauchte aber schon etwas Überwindung...!

Das Lama-Trekking hat sehr Spass gemacht und wir amüsieren uns jetzt noch über die Erlebnisse mit den drei Lamas in der freien Natur.

Abgefasst am 03.05.2022 von Bewohnerin Bernadette Baumli.



WG Ausflug ins Meilenstein, Langenthal am 8. Juni 2022

Da der Wetterbericht nicht nur schönes Wetter vorgesehen hatte in diesem Sommer, mussten wir für diesen Ausflug die Schlechtwetter-Variante in Betracht ziehen.

Wir durften uns nach Langenthal chauffieren lassen und besuchten das Restaurant Meilenstein.

Nach einem feinen Mittagessen waren wir alle gespannt auf die Aquarien, die im Untergeschoss zu sehen sind. Es war wirklich sehr beeindruckend und farbenfroh, diese Unterwasserwelt in diesem speziellen Ambiente zu sehen.



Danach gab es ja auch noch in den Obergeschossen die Oldtimer und Rennwagen Ausstellung zu begutachten. Auch diese war sehr interessant und all unsere Autofans kamen auf ihre Rechnung und nicht mehr aus dem Staunen heraus.



Es war ein sehr gemütlicher Ausflug, der allen Bewohnenden gut gefallen hat und sicher wieder einmal Thema wird für ein Schlechtwetterprogramm.

Abgefasst im Juni 2022 von Bewohnerin Nicole Kohler.

Mittagessen in der Beach Bar in Nottwil und Besichtigung des Besucherzentrums ParaForum 14. September 2022



Am Mittwoch, 14. September waren wir eingeladen, in der Beach Bar in Nottwil Mittag zu essen. Wir parkierten die Busse beim SPZ und spazierten gemütlich zur Beach Bar. Leckere Pizzas, Schnitzelbrot, Flammkuchen usw. warteten auf uns. Mit vollem Bauch machten wir uns wieder auf zum Besucherzentrum ParaForum beim SPZ. Das ParaForum ist ein Ort der Begegnung zwischen Besuchenden und Betroffenen. Wir kamen in eine «virtuelle WG» von Menschen mit verschiedenen starken Beeinträchtigungen. In der interaktiven Ausstellung erfährt man spannendes zum Thema, Leben mit starken Beeinträchtigungen. Für viele ist dieser Ort sicher sehr lehrreich und nicht Betroffene erleben einen Perspektivenwechsel und erfahren mehr über den Alltag im Rollstuhl. Auch für uns war der Besuch in der «virtuellen WG» sehr interessant.

Bevor wir wieder in unsere eigene WG zurückfahren, hatten wir noch Zeit einen Kaffee zu trinken.

Abgefasst am 24.10.2022 von Bewohnerin Bernadette Baumli.

Bericht Weihnachtsmarkt Huttwil vom 23.11.2022

Bei leicht unsicherer Witterung fuhren wir am Morgen mit unserem Bus und einem kleineren unserer Fahrzeuge los Richtung Huttwil. Rechtzeitig, da es etwas regnete, fanden wir den Weg zum Restaurant Pizzeria Da Luca, wo uns ein feines Mittagessen nach Wahl erwartete. Danach stand uns allen freie Zeit zur Verfügung, in der wir zusammen mit unserer Begleitperson die vielen schönen Marktstände anschauen, teilweise leckere selbstgemachte Produkte probieren, Weihnachtsgeschenke kaufen oder auch einfach die vorweihnachtliche Atmosphäre genießen konnten. Das Wetter hat sich etwas gebessert und hin und wieder zeigte sich auch die wärmende Sonne. Ich habe es sehr genossen, hatte ich doch eine gute Freundin bei mir, die ebenfalls aus Huttwil kommt und mich an diesem Tag begleitete. Aber ich traf auch so immer wieder auf einige Bewohnende, die ein Lächeln auf den Lippen hatten. Pünktlich zum Abschluss dieses wunderbaren Tages fing es an zu regnen, was uns die Trennung von diesem wunderschönen Weihnachtsmarkt etwas leichter gestaltete. Gerne wieder, es war ein wunderschöner Tag.

Abgefasst im Dezember 2022 von Bewohnerin Nicole Kohler.



EDV (Conny Furrer)

Der Server aus dem Jahre 2015 wurde von der Firma Medina IT ersetzt, damit in Zukunft keine negativen Auswirkungen auf betriebliche Abläufe auftreten können und andere Probleme effektiv verhindert werden.

Ein Serverwechsel ist mit einem grossen Zeitaufwand verbunden und bedarf einiger individueller Vorbereitungen. Grundsätzlich ist ein Wechsel immer dann ratsam, wenn die Leistungsfähigkeit eines Servers nicht mehr ausreicht. Server sind in der heutigen Zeit entscheidende Faktoren für eine funktionierende Arbeitsumgebung.

Die orangen und roten Einzahlungsscheine wurden per 30. September 2022 vom Markt genommen und durch das Nachfolgeprodukt QR-Rechnung abgelöst.

Dazu benötigte es Anpassungen in der Kreditoren-, Debitoren und Zahlungssoftware.

Die Abacus Research AG, als führender Schweizer Softwarehersteller hat für die WG Fluematt die beste Lösung offeriert und angeboten. Somit wurde im Sommer die gesamte Lohn-, Kreditoren- und Debitorensoftware von Sage auf Abacus umgestellt. Diese Umstellung war äusserst anspruchsvoll und erforderte viele Schulungsstunden und Schweißstropfen. Die Zusammenarbeit mit den Firmen Revimag Treuhand AG (Buchhaltung) und Fidigit (Softwareanbieterin) funktionierte tadellos.

Neu werden die Löhne per IncaMail versendet. IncaMail ist eine geschützte Kommunikation von der Schweizerischen Post für Firmen und Private.

Ansonsten gab es im Berichtsjahr keine grösseren IT-Probleme. Die Zusammenarbeit und der Support mit und durch die Firma Medina IT ist sehr effizient und äusserst zufriedenstellend. Darüber sind wir sehr dankbar!